

Nr. 3/2019 (19)

MITRA

Deutsch-russischer Newsletter für Freunde



**ПО-РУССКИ.
В контексте
многоязычия.**



Viel Erfolg in der Schule!

Mehr als 100 Erstklässler wurden in der Internationalen Lomonossow-Schule eingeschult.

Seite 10

Hurra, wir feiern Jubiläum!

10 Jahre
Kindergarten „Goldfisch“

Seite 24

II Международный конгресс, посвящённый институциональной поддержке русского языка вне России

Seite 30



Impressum

MITRAfan

Das Magazin der Interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA gGmbH

Ausgabe

3/2019 (19)

Herausgeber

Interkulturelle pädagogische Gesellschaft MITRA gGmbH
MITRA Lomonossow-Schulen gGmbH
MITRA bilinguale Kindergärten gGmbH

Auflage

1.500 Exemplare

Mitwirkende

Viktoria Emelyanova, Dr. Alexander Ott, Bernd Bentlin

Bildnachweis

Eigenarchiv

Foto

S. 1 – Internationale Lomonossow-Schule Marzahn
S. 36 – Familienzentrum „Goldfisch“

Layout & Grafikdesign

SCHLEICHER-FARM.COM

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Marina Burd

Redaktionsschluss

15. September 2019

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn die Tage immer kürzer werden, wenn sich die sommergrünen Laubbäume in rötliche und goldgelbe Töne verfärben und wenn der Deutsche Wetterdienst über die ersten kräftigen Frostnächte berichtet, ist der Herbst da. Die schöne Zeit, die wir gern mit der ganzen Familie mit gemeinsamen Backen, Spielen, Basteln und Lesen verbringen. Apropos, Lesen. Die frische Herbstausgabe von MITRAfan sorgt ebenfalls für einen gemütlichen Leseabend.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2019-2020 begann eine neue und spannende Zeit im Leben unserer Schulen. Die jetzigen Elftklässler in Tiergarten und Marzahn sind die ersten Schüler, die die Sekundarstufe II – die gymnasiale Oberstufe – bei uns in der Internationalen Lomonossow-Schule besuchen und sich auf das Abitur vorbereiten. An dieser Stelle wünschen wir ihnen schon jetzt viel Erfolg in diesem sowie in zwei weiteren Schuljahren!

Gleichzeitig kamen zu Beginn des Schuljahres viele Kinder zu uns, für die das Schulleben erst begonnen hat. Wir gratulieren mehr als 100 Erstklässlern, die am 11. August in der Lomonossow-Schule eingeschult wurden, und wünschen unseren Jüngsten ebenfalls viel Erfolg und Freude in der Schule!

„Aus klein wird groß – bei uns ist was los!“ – unter diesem Motto stand die diesjährige 3. Kita-Konferenz, die zum ersten Mal mehr als 100 Erzieherinnen und Erzieher der MITRA bilingualen Kindergärten an einem Ort versammelte. Die Pädagogen aus Berlin, Leipzig und Potsdam stellten den MITRA-Kollegen ihre Kita-Jahresprojekte vor. Es wurden unter anderem wichtige Themen wie Elternarbeit, Inklusion und neue pädagogische Entwicklungen bei der Förderung der frühen Mehrsprachigkeit diskutiert. Wie in den Jahren davor war es eine gelungene Veranstaltung, die von den Teilnehmern vor allem für die Möglichkeit, Erfahrungen untereinander auszutauschen, geschätzt wird.

Vom II. Internationalen Kongress bis hin zum Sommercamp im Familienzentrum „Familien-RING“ – viele weitere schöne Ereignisse schmücken unsere Stammrubrik „MITRAfan zu Gast bei MITRA gGmbH“. Machen Sie es sich gemütlich...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei der Lektüre!
Marina Burd

Inhalt Содержание

1. MITRAfan ZU GAST IN DEN LOMONOSSOW-SCHULEN

Klasse! Wir fahren!	4
Vom Krankenhaus zur Schule	8
(Mit)gefühl für Kinder	8
«Мораль сей басни такова»	9
Mehr als 100 Erstklässler eingeschult	10
We are glad to see you again!	11
Deutsche Schriftsteller der Weltliteratur – ein Theaterprojekt	12
Проба пера	14

2. MITRAfan ZU GAST IN DEN KINDERGÄRTEN

Viel Spaß beim Spielen!	16
Aus klein wird groß – bei uns ist was los!	20
Hurra, wir feiern Jubiläum!	24
So vielfältig ist Deutschland!	26

3. MITRAfan ZU GAST BEI MITRA gGmbH

Endlich wieder Schule!	28
Ausgezeichnet	29
Gespräche über die Mehrsprachigkeit	30
Auf den Spuren der Geschichte – Sommer-Feriencamp	34



MITRAfan zu Gast in den Lomonossow-Schulen



Bei bestem Sommerwetter

3C (Schuljahr 2018–2019), Schule Marzahn

Die 3C ist im Störitzland dem Alltag entflohen. Ob Angeln, Baden, Quad fahren, Bogenschießen, Schatzsuche, Disco, Grillen oder Lagerfeuer am Strand – mitten in Brandenburgs Idylle gab es alles außer Langeweile. Das vielfältige Freizeitangebot ließ den Kindern und Pädagogen diese Klassenfahrt einfach unvergesslich werden.

Ostsee erleben

5. Klasse (Schuljahr 2018–2019), Schule Marzahn

Die Schülerinnen und Schüler schwangen wie Tarzan von Baum zu Baum, stiegen wie Indiana Jones über wacklige Brücken und überquerten an Seilen hängend Hindernisse im Kletterwald auf Rügen. Die Zeit an der schönen Ostsee war ein garantierter Genuss für die ganze Klassenmannschaft.



Klasse! Wir fahren!

Christina Graf, Erzieherin,
Internationale Lomonossow-Schule Marzahn

Spannende Ausflüge in Berlin

1A (Schuljahr 2018–2019), Schule Marzahn

Auch unsere Jüngsten haben während der Klassenfahrtwoche tolle und abwechslungsreiche Tagesausflüge in Berlin unternommen. Für die 1A ging es zum Bowling Center, ins wunderschöne und einmalige Sea Life sowie zu Tommys turbulenter Tobewelt. Auch eine kleine Pause im Eiscafé haben wir uns gegönnt.



Das Schöne liegt so nah

3A (Schuljahr 2018–2019), Schule Marzahn

Es ist nicht immer notwendig, weit weg von Berlin zu fahren, um sich an der frischen Luft zu erholen, Spannendes zu erleben und viele neue Eindrücke zu gewinnen. Die Drittklässler verbrachten eine wunderschöne Zeit im Nordosten Brandenburgs, wo sie die Geschichte des Klosters Chorin kennenlernten und tolle Erlebnisse auf dem Landhof Liepe hatten.



Lettland. Riga. Saulkrasti.

6. Klasse (Schuljahr 2018–2019),
Schule Marzahn & Tiergarten

Die Teilnahme am internationalen Sommercamp „Klasika“, welches im lettischen Örtchen Saulkrasti an der Ostseeküste liegt, ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Schulprogramms für unsere Sechstklässler. Auch diesmal warteten auf die Schüler viele interessante Veranstaltungen, Kennenlernen junger Leute aus verschiedenen Ländern, ein volles Programm – vorbereitet von den Organisatoren der Rigaer Privatschule „Klasika“, des langjährigen Partners der Lomonossow-Schule.



В Греции все есть

7.+8. Klasse (Schuljahr 2018–2019), Schule Marzahn

Атмосферой солнечной Греции, где в древние времена философствовал Сократ и совершал математические открытия Архимед, прониклись ребята из 7-го и 8-го классов. Посещение международного лагеря Hellas Camp Kalamos, удивительной красоты пляжи и вкусные блюда средиземноморской кухни запомнятся ребятам надолго!



Bella Italia!

9.+10. Klasse (Schuljahr 2018–2019), Schule Marzahn

Путешествия старшеклассников Международной школы им. М. Ломоносова уже давно не ограничиваются пределами Германии. В этот раз целью поездки девятого и десятого классов стала волшебная Италия. Bella Italia подарила подросткам не только множество снимков исторических мест и чудесных пейзажей, но также золотистый загар и море впечатлений!



Klassenfahrt: bildschön!

7.–10. Klassen (Schuljahr 2018–2019), Schule Tiergarten

Nikita

„Auf Malta waren wir in einer Schulpension ‚Malta Crown‘ im Örtchen Marsaskala untergebracht. Die Blaue Lagune, die mir sehr gefallen hat, sah wie auf einem Foto aus. Mir gefiel nicht, dass das Internet um 23:00 Uhr ausgeschaltet wurde. Insgesamt war unsere Reise gut, und es war richtig toll, dass die ganze Sekundarstufe I an der Klassenfahrt teilnahm.“



Geschichte und Natur erleben!

Klasse 4A (Schuljahr 2018–2019), Schule Tiergarten

Das Schloss Boitzenburg ist eines der größten und schönsten Schlösser Brandenburgs. Umgeben von Wäldern und Hügeln ist es ein herrliches Anwesen mit großem Park und See. Wir besuchten die Klostermühle Boitzenburg – technisches Denkmal, Museum und Wirtshaus in einem. In der Mühle haben wir uns zahlreiche historische Gegenstände angeschaut, die uns die Wohn- und Lebensbedingungen eines Müllers und seiner Familie im vergangenen Jahrhundert vermittelt haben. Auf unseren Wunsch setzte der „Museums Müller“ das Mahlwerk in Gang. Während der Klassenfahrt hat uns das Reitprojekt besonders gut gefallen. Im zweistündigen Unterricht an vier Vormittagen wurden uns Reiten, Führen und Pferdepflege beigebracht. Das Reiten und der Ausritt ins Gelände haben uns viel Spaß gemacht!



Alexandra

„Als wir auf Klassenfahrt auf Malta waren, sind wir am Tag vor der Abreise mit einem Schnellboot zum Strand in die Blaue Lagune (Blue Lagoon) gefahren. Das Wasser war so schön: Es war kristallklar und hatte eine sehr schöne blaue Farbe. Auf dem Rückweg ist unser Bus kaputt gegangen, genauer gesagt der Motor hatte sich überhitzt. Wir mussten alle 5 Minuten anhalten, bis der Bus irgendwann gewechselt wurde. Statt geplanter 60 Minuten dauerte unsere Fahrt drei Stunden. Trotz alledem hat mir der Ausflug sehr gefallen.“

Michael

„Jeden Tag nach der Siesta verbrachten wir unsere Zeit am Strand, der wie ein großer Stein aussieht. Zuerst ging immer unser Lehrer ins Wasser, um sicher zu stellen, dass es keine Quallen gibt. Im Meer zu baden war das Beste, was man nach einem heißen sonnigen Tag machen konnte. Das Wasser war wunderschön, erfrischend und klar.“



Гарц: мистика, да и только!

5. Klasse (Schuljahr 2018–2019), Schule Tiergarten

На лоне природы, наслаждаясь свежим лесным воздухом и пением птиц, провели пятиклассники несколько майских дней. В лесном заповеднике живописного местечка Штольберг (Stolberg), расположенном в пронизанном мистическими сказаниями и легендами Гарце, ребята жили в «домике лесника» (Feriendorf «Forsthaus Auerberg») и ходили на экскурсию, где лесничий рассказывал о животных, обитающих в этой местности, и учил школьников подражать голосам птиц и зверей. Посещение карстовой пещеры, канатной дороги и даже мистического «Места танцев ведьм» (Hexentanzplatz) около городка Тале (Thale) также оставили незабываемые впечатления в сердцах ребят. Поездка подарила школьникам новые знания и ещё больше сплотила ребят.



Полина

«Поездка на Мальту мне очень понравилась. Интересные и красивые места. Очень добрый персонал».

Ksenia

„Even though we didn't like it at first because of the whole rules nobody needs. I liked the food and the people round here, who were nice to us, talked to us, gave us advices etc. I liked the food and the balconies, also the sunsets and the sea at night“.

Vom Krankenhaus zur Schule

Am Rande des Wuhletals entstand 1890-93 nach Entwürfen von Stadtbaurat Hermann Blankenstein eine großzügige Krankenhausanlage mit zweigeschossigen roten und gelben Klinkerbauten im Stil der Neorenaissance. Das Schmuckstück des Architekturpark-Ensembles, das Verwaltungsgebäude, stand jahrzehntelang leer, bis 2017 die Internationale Lomonossow-Schule nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen das altherwürdige schlossartige Haus bezog.



Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals wurde die Schule am Brebacher Weg 15 in Marzahn-Hellersdorf zum Ausflugsziel und Treffpunkt vieler Architekturliebhaber. Alle Interessierten konnten nicht nur die schöne historische Fassade bewundern, sondern auch an einer Führung unter der Leitung von Herrn Dr. Alexander Ott, dem Schulkordinator, teilnehmen und die renovierten Schulräumlichkeiten besichtigen. Alle Innenräume des denkmalgeschützten Gebäudes – vom Keller- bis zum Dachgeschoss – wurden im Originalstil saniert, und die im Verlauf von Rekonstruierungsarbeiten entdeckten Wandmalereien sorgfältig konserviert. Die zahlreichen Besucher bedankten sich bei Herrn Dr. Ott für die interessante Führung und die Möglichkeit, das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert näher kennenzulernen.

(Mit)gefühl für Kinder

Eine warme Mahlzeit, vielfältige Freizeitgestaltung und Betreuung bei den Hausaufgaben – was von vielen Schülern in Deutschland als etwas Selbstverständliches in ihrem Alltag gesehen wird, ist für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien nicht selbstverständlich.

Wolfgang Büscher, der Pressesprecher der Arche e.V., besuchte die Siebt- und Achtklässler der Lomonossow-Schule Tiergarten, um das Thema der Armut und insbesondere der Kinderarmut in Deutschland mit den Schülerinnen und Schülern zu diskutieren. Das christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“, an mehreren Standorten in Deutschland, Polen und der Schweiz vertreten, engagiert sich in verschiedenen Lebensbereichen wie Freizeit, Essen, Lernen, Freunde und Familie, damit die benachteiligten Kinder Wertschätzung und Vertrauen erleben können. Herr Büscher erzählte über die Arbeit der Organisation und über Projekt-Beispiele aus der Praxis, z. B. kostenloses Weihnachtsessen für benachteiligte Kinder und Familien. Der Besuch hatte zum Ziel, die Jugendlichen für das Thema Kinderarmut zu sensibilisieren. Wir begrüßen es sehr, dass die Lomonossow-Schule in Kooperation mit der Arche ihren Schülern diese ganz besondere Lektion in Sachen Mitgefühl ermöglichte.



Виктория Кик,
преподаватель,
Международная школа
им. М. Ломоносова

Литературным «Праздником басни» отметили 250-летие со дня рождения русского публициста и баснописца И. А. Крылова в Международной школе им. М. Ломоносова Марцан



От уже 250 лет прошло со дня рождения великого русского баснописца И. А. Крылова, но басни его не устарели, они учат нас понимать истинные нравственные ценности, народную мудрость, расширяют жизненный опыт и обогащают словарный запас. Всё это очень важно для наших детей-билингвов. Басня никогда не бывает нудной, навязчивой. Она поучает незаметно, мудро, лукаво, весело. Некоторые басни похожи на спектакли, легко поддаются инсценировке. Именно это и вдохновило учителей русского языка на проведение внутришкольного мероприятия «Праздник басни».

«Слон и Моська», «Стрекоза и Муравей», «Зеркало и Обезьяна», «Квартет», «Свинья под Дубом», «Листы и Корни», «Осёл и Соловей», «Волки и Овцы» – вот лишь те, которые были представлены на сцене. Мастерство юных актёров, костюмы и оформление не оставили никого равнодушными. Все выступления сопровождалось громкими аплодисментами. И, конечно же, подарком каждому участнику мероприятия стал сборник басен И. А. Крылова.

Благодарим учителей и воспитателей, принявших участие в подготовке и проведении этого праздника.



Mehr als 100 Erstklässler eingeschult!

Am Sonntag, dem 11. September 2019, klingelte für die Abc-Schützen der Internationalen Lomonossow-Schule zum ersten Mal die Schulglocke. Während 60 Kinder in die Schule Marzahn aufgenommen wurden, begrüßte die Schule Tiergarten 42 Erstklässler im neuen Schuljahr 2019-2020.

An diesem besonderen Tag begann für die bisherigen Kindergartenkinder ein neuer Lebensabschnitt – das Schulleben. Dieses wird mit neuen Zielen und Herausforderungen, aber auch mit interessanten Erlebnissen und verdienten Erfolgen gefüllt sein. MITRAfan wünscht allen Lomonossow-Erstklässlern viel Freude und Erfolg in der Schule!



Лилия Тер-Захарян, директор
Международная школа им. М. Ломоносова Марцан

«У нас сегодня праздник и особенный день: наша и без того немаленькая школьная семья стала ещё больше – к нам присоединились более 60 первоклассников. Это очень радостно и волнительно и для нас, педагогов, и для вас, ребята! Я поздравляю вас и желаю вам всего хорошего. Теперь вы не просто дети. Ваша жизнь немножечко изменится: у вас появятся книжки, тетрадки, и уже завтра начнётся ваш первый урок. Теперь вы – школьники. Помимо того, что вы все, я надеюсь, будете хорошо учиться, вы приобретёте здесь много новых друзей. А учителя и воспитатели будут вам во всём помогать. В добрый путь, дорогие первоклассники!»



Maria Afanassieva, Schulleiterin
Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten

„Wir freuen uns sehr, alle Erstklässler, die so glücklich und neugierig aussehen, bei uns in der Schule zu begrüßen. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern ist die Einschulung ein großes und entscheidendes Ereignis. Denn der Schulbeginn bedeutet den Eintritt ins Erwachsenenleben, auch wenn das erstmal noch der Anfang ist. Liebe Eltern, wir

freuen uns besonders darauf, dass wir Ihre Kinder auf diesem Weg begleiten dürfen. Liebe Erstklässler, ich wünsche euch viel Neugierde und Wissbegier. Ich wünsche euch, dass ihr viel lernt und dass es euch gut geht, dass ihr eure ersten Schritte macht und dann immer sicherer werdet. Viel Erfolg auf eurem Schulweg!“



*We are glad
to see you again!*

Международная школа им. М. Ломоносова регулярно приглашает на уроки английского носителей языка. Так, весной школьникам из Марцана уже в четвёртый раз преподавал учитель из США Paul Kent Dezendorf. На одном из занятий ребята из 6 и 7 классов (2018-2019 учебный год) устроили американцу блиц-опрос, из которого, помимо прочего, узнали, что он работал преподавателем английского языка в Москве, Ярославле, Саратове, Челябинске и Екатеринбурге, а также давал уроки в Армении и Кыргызстане. Он никогда в жизни не видел привидений, и как обладателю крепкого здоровья ему, к счастью, ещё ни разу не приходилось лежать в больнице. Для старших классов учитель английского провёл лекцию по американской истории.



DEUTSCHE SCHRIFTSTELLER DER WELTLITERATUR – EIN THEATERPROJEKT

**Projektbezogener Schüleraustausch mit der Moskauer
„Schule der Zusammenarbeit“, 13.–19.05.2019 in Berlin**



Unser Projekt haben wir erfolgreich absolviert und alle Teilnehmer waren zufrieden und haben von dieser zweisprachigen Begegnung nicht nur viele neue Eindrücke und Erkenntnisse mitgenommen, sondern auch ihr Wissen um deutsche Schriftsteller, das Theater und Theaterspielen wesentlich erweitert.

Am Montag, dem 13.05.2019, kamen unsere Moskauer Gäste in Berlin an. Unsere Schüler hatten zum Empfang der Partnerschule ein Programm vorbereitet, das alle auf das kommende Projekt einstimmen sollte. Es waren im Jubiläumsjahr von Theodor Fontane und Erich Kästner entsprechende Texte ausgewählt worden. Auch die Moskauer Schüler hatten sich bereits mit den beiden Autoren in ihrem Deutschunterricht beschäftigt. So konnte hier vor Ort schon ein reger Austausch dazu erfolgen.

Am zweiten Tag fand in der Lomonossow-Schule ein Fabelwettbewerb statt, an dem alle Klassen mit einer szenischen kostümierten Aufführung teilnahmen. Am Nachmittag brachen wir zu einer thematischen Stadtrundfahrt auf: „Theater der Stadt Berlin“. So bekamen alle Schüler einen tollen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Theater in unserer Stadt.

Der Mittwoch war dann vollständig dem Theater gewidmet. Wir besuchten das renommierte Jugendtheater „An der Parkaue“ und sahen das Stück „Die Sprache des Wassers“, das aktuelle Themen Jugendlicher wie Mobbing, Ausgrenzung, Elternkonflikte, Fremdsein und Ähnliches in sich vereinte. Diese Themen wurden dann am Nachmittag im Workshop aufgegriffen und bearbeitet.

Der Donnerstag führte uns nach Dresden. Zum 120jährigen Erich-Kästner-Jubiläum haben wir im dortigen Erich-Kästner-Museum eine interessante Ausstellung besucht, in der alle Projektteilnehmer sich auch interaktiv beteiligten. Es gab

verschiedene Fragestellungen, zu denen die Schüler in der Ausstellung in verschiedensten Bereichen forschen mussten, um die richtigen Antworten zum Leben und Werk Erich Kästners zu erhalten. Natürlich verließen wir diese berühmte Stadt nicht ohne eine Führung.

Am Freitag nahmen alle Moskauer Schüler am traditionellen Sportfest aktiv teil und gewannen in einigen Disziplinen Medaillen. Am Nachmittag trafen sich alle Projektteilnehmer, um die angefertigten Fotos in einer Dokumentation und in Plakaten zu verarbeiten. Der Tag wurde mit einem sehr schönen Grillfest, das die Eltern vorbereitet hatten, beendet.

Am Samstag folgten einige Gastfamilien unserem Vorschlag, einen Ausflug nach Neuruppin in die Fontane-Stadt zu unternehmen. Die hochinteressante Sonderausstellung zu Fontanes 200. Jubiläum fand großen Anklang bei allen Beteiligten.

Als wir uns am Sonntag alle auf dem Flughafen trafen, um die Gäste zu verabschieden, flossen Tränen und alle lagen sich in den Armen mit dem Versprechen, den Kontakt aufrecht zu erhalten und sich unbedingt wiederzusehen.

Ein tolles Projekt, viele Erlebnisse! Vielen, vielen Dank für die Unterstützung an die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und an den Berliner Senat.



EVELINA

„Wir waren in Dresden und haben uns die Altstadt angesehen, unter anderem die Frauenkirche. Sie wurde im II. Weltkrieg zerstört und von 1992 bis 2005 wiederaufgebaut. Dabei wurden die erhaltenen Ziegel verwendet. Nun sieht die Kirche wieder wunderschön aus.“

ANGELIQUE

„Meine Austauschschülerin hieß Sofya. Wir haben sehr viel zusammen erlebt. Ich hoffe, Sofya hat es in Berlin gefallen, ich werde sie sehr vermissen!“

Проба пера

Ирина Жунова

Шумит листва
На закате солнца
Журчит вода
В ручейке у дома
Любуемся природой
•
Пробки на дорогах
Летний проливной дождь
Все бегут домой
•
Цветёт сакура
Запах прекрасных цветов
Душа оживает вновь

Герман Леус

Стемнело
Снег расстелился по земле
И только мой фонарь светит в темноте
•
Вода плещет
Лодки плывут медленно
Закат солнца
•
Дождь льёт сильно
Окно открыто настежь
В доме лужа

Михаил Козырев

Сижу и смотрю
Как краснее клён
Как медленно падают листья
•
Когда идёт снег
И ты скучаешь по жаре
Просто вспомни
Что через сто восемьдесят дней
Снова будет жара

Леон Ахматов

Падают листья
Дует холодный ветер
Осень пришла
•
Весь день падал снег
Накрыл все деревья
Подарил им шубы

Аня Рябикова

Глаза детей сверкают
Цирк приехал в городок
Верблюды танцуют
•
Шоколадная глазурь
Чёрное и белое тесто
Сладкое наслаждение

Литературное творчество школьников
Международной школы им. М. Ломоносова Тиргартен

Эдвин Штайнбрехер

Утренняя жара
Выгоревшие поля
Сухость и жажда навеки
•
Ясная ночь
Далекие звезды
И месяц висит на небе
•
Гроза и тучи
Дождь да гром
Пронесется над городом
•
Снежные бури
Не видно света
Ветер у наших ворот
•
Сочные вишни
Лежат на земле
Листья окутывают их

Жаня Белогурова

Жара в городе
Птицы поют в городе
Каникулы
•
Ветер дует
Вода тихо шумит
А дети спят
•
Снег пушистый
Ветер уносит в даль
А я всё смотрю

Софья Поймушина

«Вечность»

Грусть-тоска меня съедает
И, как снег, всё тает.
И расту я, маленькая, думаю о том,
Что случится, когда я вырасту.
А случится то, что не бывает:
То, что я одна останусь!
Словно, как деревья осенью без листьев,
Или как машины без колёс.
Так пройдёт и вечность!
И начнётся водопад из слёз.
И в этот час осыпятся все листья радости,
Как дождь в летнюю пору.



MITRAfan zu Gast in den Kindergärten



Старая сказка на новый лад

Волк-вегетарианец... Как-то не верится, правда? Однако в современном кукольном спектакле по сюжету знаменитой сказки «Красная шапочка» ребята из детского сада «Умка» познакомились именно с таким необычным персонажем. Он совсем не ест мясо, предпочитая в своём рационе грибы и лесные ягоды. А больше всего на свете серый проказник, как оказалось, любит домашнее малиновое варенье!

Но тот, кто ест много сладкого и не чистит зубы, рискует получить кариес, что и случилось с волком. Как же ему повезло, что Красная Шапочка и Бабушка научили сладкоежку пользоваться зубной щёткой! Педагоги детского сада благодарят своих коллег из «Цветочного города», которые не только поделились замечательной идеей проекта, но также предоставили сценарий театральной постановки.

Viel Spaß beim Spielen!



Ein voll renovierter Spielplatz ist wohl das beste Geschenk zum 10-jährigen Bestehen eines Kindergartens. Nach den aufwändigen Bauarbeiten in den Sommermonaten erstrahlte der alte Hof der Kita „Goldfisch“ in Köln zum Herbstanfang in neuem Glanz. Die Pädagoginnen und Kinder konnten endlich das Ergebnis in vollen Zügen genießen: neue Spielgeräte, sauber verlegte gepflasterte Wege wie auch grüne Raseninseln in weichen Schatten der Baumkronen. Im Einklang mit dem Kitanamen „Goldfisch“ ist hier und da auf dem neuen Spielplatz das Thema Meer und Wasser zu erkennen, sei es eine Spielkombination in Form eines Schiffs oder Federspielgeräte „Delfin“, „Wels“ u.a.



Am 2. September, als der Spielplatz nach den Erneuerungsmaßnahmen offiziell eröffnet wurde, organisierten die Pädagoginnen für die Kinder ein kleines Fest mit einem Clown und vielen Luftballons. MITRAfan wünscht den Kindern viel Freude auf dem schönen neuen Spielplatz!



Новой площадке быть!

Что может быть лучше подарка по случаю 10-летнего юбилея детского сада, чем новая, отремонтированная игровая площадка? После активных строительных работ в период летних месяцев к началу осени старый двор детского дошкольного образовательного учреждения «Золотая рыбка» в г. Кёльн предстал в новом глянце, а педагоги и воспитанники, наконец, в полной мере смогли насладиться результатом благоустройства площадки: полностью обновлённым инвентарём, аккуратно уложенными новой тротуарной плиткой дорожками и зелёными островками газона в мягкой тени раскидистой кроны деревьев. Там и здесь, в унисон с названием детского сада, на новом игровом комплексе прослеживается морская тематика: корабль для лазания или уличные качалки на пружинах в виде сказочной красной рыбы, дельфина или дружелюбного сома.

2 сентября, в день официального открытия обновлённой площадки, воспитатели детского сада устроили для воспитанников небольшой праздник под открытым небом – с весёлым клоуном, воздушными шарами, мыльными пузырями и, конечно, отличным настроением!





Sebastian. 7 Jahre. Seebären



Sophia. 8 Jahre. Unterwasserwelt



Maya. 4 Jahre. Zebra



Maya. 4 Jahre. Schnecke



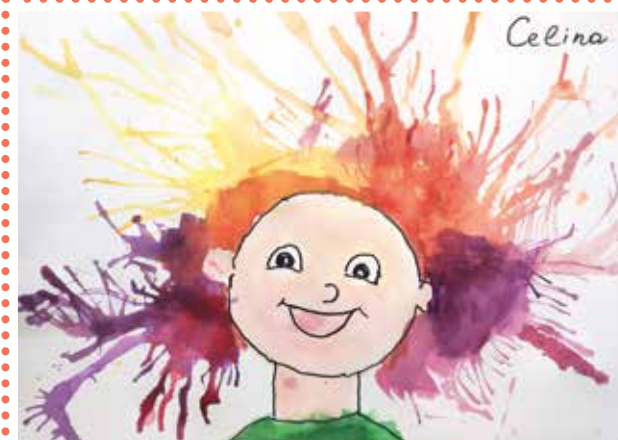
Mark. 11 Jahre. Farbenfroher Herbst



Amina. 3 Jahre. Feuerwerk in Berlin



Liv. 10 Jahre. Ein schöner Tag



Celina. 3 Jahre. Freude



Sebastian. 7 Jahre. Bunte Laune



Sebastian. 7 Jahre. Abendlichter

UNSERE GALERIE

Die Bilder sind
in der Malschule
Aquarell entstanden.
Der Unterricht findet in
unseren Familienzentren

Goldfisch (Köln) und
Märchenwald (Köln)
unter der Leitung von
Malerin und Kunstpädagogin
Maria Warkentin statt.



Celina 3 Jahre. Giraffe



Amina. 3 Jahre. Buntes Häuschen



Конференция детских садов – ежегодная встреча коллег в кругу большой семьи дошкольных образовательных учреждений Общества МИТРА

Очередной год в дошкольных образовательных учреждениях Общества МИТРА завершился третьей конференцией детских садов. Местом проведения в этот раз стала Международная школа им. М. Ломоносова Марцан. Всего в мероприятии приняли участие более 100 человек – координаторы и педагоги восьми билингвальных детских садов Берлина, Потсдама и Лейпцига, а также приглашённые эксперты и партнёры.

Координатор детских садов Общества МИТРА Светлана Чиркова убеждена в пользе конференции: «Подобные мероприятия очень ценны в том плане, что они дают воспитателям уникальную возможность познакомиться с образовательной работой коллег из других детских садов, почерпнуть новые идеи и увидеть их реализацию, в данном случае на примерах успешно проведённых проектов».



Aus klein wird groß – bei uns ist was los!



Unter diesem Motto stand die diesjährige 3. Kita-Konferenz, die zum ersten Mal mehr als 100 Erzieherinnen und Erzieher der MITRA bilingualen Kindergärten an einem Ort, in der Aula der Internationalen Lomonossow-Schule Marzahn in Berlin, versammelte. Die Pädagoginnen und Pädagogen aus Berlin, Leipzig und Potsdam stellten den MITRA-Kollegen ihre Kita-Jahresprojekte vor. Es wurden unter anderem wichtige Themen wie Elternarbeit, Inklusion und neue pädagogische Entwicklungen bei der Förderung der frühen Mehrsprachigkeit diskutiert. Wie in Jahren davor war es eine gelungene Veranstaltung, die von vielen Teilnehmern vor allem für die Möglichkeit, Erfahrungen untereinander auszutauschen, geschätzt wird.

Svetlana Cirkova, die Koordinatorin der MITRA-Kindergärten, ist überzeugt: „Die Kita-Konferenz bietet unseren Erzieherinnen und Erziehern eine gute Gelegenheit, die pädagogische Arbeit anderer Kollegen kennenzulernen, sich zu neuen Ideen inspirieren zu lassen und die Realisierung ganz unterschiedlicher Projekten in anderen Kindergärten zu sehen“.



Jedes der дошкольных учреждений представило свои образовательные проекты, которые были реализованы в течение года. На конференции были затронуты важные темы работы с родителями, инклюзивного образования и новые течения в методике обучения билингвов. По отзывам многих воспитателей, главная ценность участия в конференции – это возможность общения с коллегами из других детских садов, обмен идеями и опытом.





**Анна Копманн, воспитатель
детский сад «Золотой ключик»**

«Сегодня я смогла почерпнуть для себя много новой информации. Кроме того, было немало ярких моментов, которые надолго останутся в моей памяти. Я уже третий раз участвую в конференции, и каждый раз меня переполняют новые идеи и положительные эмоции. Многогранная и полезная информация, дополненная замечательной возможностью общения с коллегами из других детских садов – все это очень обогащает нас, педагогов».



**Galina Stötzke, воспитатель
детский сад «Цветочный город»**

«Сегодня был большой праздник, который объединил всех педагогов, на котором мы смогли пообщаться друг с другом, поделиться впечатлениями, посмотреть и оценить работу других детских садов. Поразило разнообразие представленных тем: начиная темой создания Общества МИТРА и заканчивая темой охраны окружающей среды. Понравилось, что каждый детский сад олицетворял на сцене одну сплочённую команду».



**Belgin Kaya, Koordinatorin und
Fachberaterin für das Bundes-
programm «Sprach-Kitas»**

„Seit 2016 betreue ich drei Berliner MITRA-Kindergärten im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“. Und ich muss sagen, dass ich von der Struktur, toller Vorbereitung, hochqualitativer Präsentation der Projektergebnisse und Megaorganisation der Veranstaltung tief beeindruckt bin. Ich arbeite mit insgesamt 48 Kitas in Berlin zusammen. Wo es am meisten mangelt, ist Dokumentation. Doch bei MITRA-Kindergärten ist das nicht der Fall. Ich habe mir ihre Projektheft, Ordner und Broschüren angeschaut – diese Arbeit ist von Erzieherinnen und Erziehern exzellent geführt worden“.



Сами с усами!

Неделю спустя после берлинской встречи детских садов состоялась конференция в Кёльне, в которой приняли участие педагоги детских садов «Сказочный лес» и «Золотая рыбка». «Кёльнский формат» встречи практикуется Обществом МИТРА уже второй год. Так же, как и конференция в Берлине, мероприятие для педагогов в Кёльне предоставляет участникам платформу для обмена идеями и обобщения профессионального опыта.

Kölner Treff

Eine Woche nach dem Berliner Treff der MITRA-Kindergärten folgte in Köln eine weitere Konferenz, an der die Pädagogen der zwei MITRA-Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen, „Märchenwald“ und „Goldfisch“, teilnahmen. Der Kölner Treff fand zum zweiten Mal statt. Genauso wie die Konferenz in Berlin stellt die Veranstaltung den Pädagogen aus Köln eine Plattform zum wertvollen Ideen- und Erfahrungsaustausch dar.

Hurra, wir feiern Jubiläum!

10 Jahre Kindergarten „Goldfisch“



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kinder und Eltern, zum 10-jährigen Jubiläum des Kindergartens „Goldfisch“ herzliche Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg!

Kindergarten „Matrjoschka“

Мы букеты соберём-соберём-соберём,
Поздравлять тебя придём, мы придём, мы придём,
Солнышко на дворе, а в саду тропинка,
С днём рождения тебя, «Золотая рыбка»!

Мы желаем добра, здоровья и успехов,
Много солнечных дней, радостного смеха!
Солнышко на дворе, а в саду тропинка,
С юбилеем тебя, «Золотая рыбка»!

Kindergarten „Teremok“

Welch ein Jubel, welche Freude,
denn euer großer Tag ist heute!

Heute kann es regnen,
stürmen oder schneien,
denn du strahlst ja selber
wie der Sonnenschein.
Heut ist dein Geburtstag,
darum feiern wir,
alle deine Freunde
freuen sich mit dir.

Weil heute, Kita „Goldfisch“, dein Geburtstag ist,
Da haben wir gedacht:
Wir singen euch ein schönes Lied,
Weil euch es Freude macht.

Wir wünschen euch ganz viel Glück
Und weiter wachsen Stück für Stück.

**С днём рождения,
«Золотая рыбка»!**

Kindergarten „Umka“

Все ребята и девочки дружно выстроились в ряд.
Поздравляем с круглой датой ваш цветущий детский сад!

Рыбкой садик ваш зовётся
И скажу вам без прикрас:
Ваша рыбка не простая –
Золотой у ней окрас.

Der „Goldfisch“ wird nun endlich 10,
wie schön es ist, das anzusehen,
alle Kinder – groß und klein –
wollen bei der Party sein.

Kindergarten „Goldenes Schlüsselchen“

Какие рыбки в океане плавают быстрее всех?
Еure Fische aus der Kita „Goldfisch“ sind schneller als alle anderen.

Какие рыбки в океане умнее и смелее всех?
Еure Fische aus der Kita „Goldfisch“ sind tapfer und schlauer als die anderen.

Wir möchten Euch herzlich gratulieren:
Zum 10. Jahrestag des Bestehens alles, alles Gute!

Kindergarten „Blumenstadt“

«Золотая рыбка», золотая!
Мы вас с юбилеем поздравляем!
Вас «Цветочный город» поздравляет,
Творческих успехов вам желает.
Море позитива и улыбок,
И больших проектов креативных!



So vielfältig ist Deutschland!

Bayerische Brezel und Spreewälder Gurken, Märchen der Brüder Grimm und typische regionale Trachten – zum traditionellen Deutschlandtag stehen die Landestraktionen und Kultur auf dem Programm in allen MITRA-Kindergärten.



Image: Freepik.com

Anne Redmann, leitende Erzieherin im Kindergarten „Märchenwald“, erzählte MITRAfan

Dieses Jahr haben sich die vier Gruppen mit den unterschiedlichen Regionen in Deutschland und den dazugehörigen Traditionen, Trachten, typischen Gerichten usw. beschäftigt. Die Zwergen-Gruppe übernahm den Süden Deutschlands und so wurden Brezeln gebastelt und verziert. Die Rotkäppchen vertraten den Norden Deutschlands und bastelten kleine Schiffe, womit die Gruppe von den Seemannern und -frauen dekoriert wurde. Die Gruppe Der gestiefelte Kater beschäftigte sich mit dem Osten Deutschlands und so gab es zum Frühstück besondere Produkte der Region wie typisches Knäckebrot und Spreewaldgurken, die auch gebastelt wurden. Die Gruppe Mascha und der Bär vertrat den Westen Deutschlands: alle Kinder kamen in den Farben der typischen Trachten blau, rot und weiß und zusammen wurde typischer Kopfschmuck gebastelt: Hüte mit Blumen für die Jungs und weiße Kopftücher mit Blüten für die Mädchen. Danach wurden im Musiksaal traditionelle deutsche Sing-Spiele gespielt wie „Wer will fleißige Handwerker seh'n“, „Backe, backe Kuchen“ und „Rucki-Zucki“.



MITRAfan zu Gast
bei MITRA gGmbH



Ausgezeichnet

MITRAfan gratuliert Marina Burd, der Geschäftsführerin der Interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA, zur Auszeichnung mit der Puschkin-Medaille. Die feierliche Zeremonie der Auszeichnung fand am 12. Juni 2019 in der Botschaft der Russischen Föderation in Berlin statt. Sergej J. Netschajew, der außerordentliche und bevollmächtigte

Botschafter der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, dankte Marina Burd für ihre Erfolge bei der Entwicklung des bilingualen (deutsch-russischen) Bildungssystems und ihren wichtigen Beitrag zur Entwicklung der pädagogischen Landschaft Berlins und Deutschlands. Die Puschkin-Medaille ist die höchste kulturelle

Auszeichnung in Russland und wird verliehen für Verdienste im Bereich der Kultur, der Aufklärung, der Geisteswissenschaften, der Literatur und Kunst, für einen großen Beitrag zum Studium und zum Erhalt des kulturellen Erbes, zur Annäherung und zur wechselseitigen kulturellen Bereicherung der Nationen und Völker.

Inna Schulze, Koordinatorin,
Familienzentrum „Familien-RING“

Endlich wieder Schule!

Mit großer Freude, mit Blumen in der Hand und feierlich gekleidet trafen sich im September wieder Schüler mit ihren Eltern nach der Sommerpause in der „Snajkina Schule“ im Familienzentrum „Familien-RING“ ein.

Vor allem für das Pädagogen-Team war das eine große Freude, all die glücklichen Gesichter der Kinder wieder zu sehen! Aber warten Sie mal... irgendwas passt da nicht zusammen. Was machte bitte schön die Baba Jaga am ersten Tag des neuen Schuljahres? Ach so... Die wohl bekannteste Märchenfigur der russischen Erzählfolklore verwechselte das neue Schuljahr mit Novyj God und bespaßte das Publikum mit Tanz, Gedichten und Rätselfragen. Mit einem Musik-Quiz erinnerten sich Erwachsene an ihre Kindheit und Schulzeit und sangen gemeinsam die alten Lieder wie „Zwei Mal vier“, „Was wird in der Schule gelehrt“ u.a. Die Pädagogen bedankten sich bei allen „alten“ und „neuen“ Eltern für Ihr Vertrauen und wünschten ein weiteres tolles Schuljahr!





Gespräche über die Mehrsprachigkeit

II. Internationaler Kongress „Frühe Mehrsprachigkeit im interkulturellen Kontext“



Bereits zum zweiten Mal wurde Berlin zum Treffpunkt zahlreicher Wissenschaftler, Experten, Pädagogen, Direktoren wie auch Leiter von bilingualen und russischsprachigen Schulen, Kindergärten, Sprach- und Kulturzentren aus Russland, Europa, Amerika, Asien, Afrika und dem Nahen Osten. Vom 19. bis 22. Mai 2019 fand in der deutschen Hauptstadt der II. Internationale Kongress „Frühe Mehrsprachigkeit im interkulturellen Kontext“ statt. 120 Teilnehmer aus 51 Ländern tauschten ihre Erfahrungen aus und diskutierten über die Förderung der russischen Sprache im multilingualen Kontext. Die Veranstaltung wurde organisiert der interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA, dem Zentrum für russische Kultur in Berlin und der Assoziation VIA LIGHT mit der Unterstützung der Stiftung „Russkij Mir“.



Die Eröffnung wie auch das darauffolgende zweitägige Programm des Kongresses fanden im historischen Gebäude der Internationalen Lomonossow-Schule Marzahn statt. „Die Zweisprachigkeit stärkt das gegenseitige Verständnis für Kultur und Geschichte. Und die Schüler der Lomonossow-Schule werden sicher auch beruflich davon profitieren“, betonte in ihrer Begrüßungsrede Petra Pau, die Vize-Präsidentin des Deutschen Bundestags.



Viele Kongressteilnehmer, die zumeist mehrjährige Berufserfahrung im bilingualen Bildungsbereich besitzen, zeigten sich von dem Umfang der Veranstaltung positiv überrascht.

„Ich habe Leiter und Pädagogen aus Deutschland, Finnland, Dänemark, Estland, Polen, Portugal, Bulgarien, Lettland, den USA, Kanada, Indien kennengelernt und eine australische Kollegin aus Brisbane getroffen. So ein repräsentatives Forum ermöglicht es mir, Erfahrungen mit Kollegen auszutauschen, mich über die Buchneheiten für zweisprachige Kinder zu informieren und zu neuen Ideen inspirieren zu lassen“, resümierte Olga Belokon, Schulleiterin in der Schule „Russian for Kids“ aus Auckland, Neuseeland.



Auf der Plenarsitzung stellten die eingeladenen Wissenschaftler und Experten aus Hamburg und Berlin die Ergebnisse der aktuellen Forschungen auf dem Gebiet der frühen Mehrsprachigkeit dar und hielten Vorträge über das bilinguale Bildungssystem in Deutschland. Drei Runde Tische mit dem Fokus auf die Tätigkeitsfelder Schule, Kindergarten sowie außerschulische Bildung zeichneten den zweiten Kongresstag aus und boten den Teilnehmern eine Diskussionsplattform, wo u.a. die folgenden Fragen diskutiert wurden: Wie reagieren Schulen und Kindergärten auf die Herausforderungen der Zeit? Was sind die Bestandteile einer gesunden Konkurrenz im bilingualen Bildungssektor? Wie gelingt die inklusive Bildung?

Marzhan Akhmedzhanova aus Kasachstan (Kindergarten «INTELLECIty») kam zu dem Schluss: „Obwohl wir alle aus verschiedenen Teilen der Welt gekommen sind, stellte sich heraus, dass viele von uns Kongressteilnehmern zum größten Teil die gleichen Probleme haben und vor den gleichen Herausforderungen stehen“.

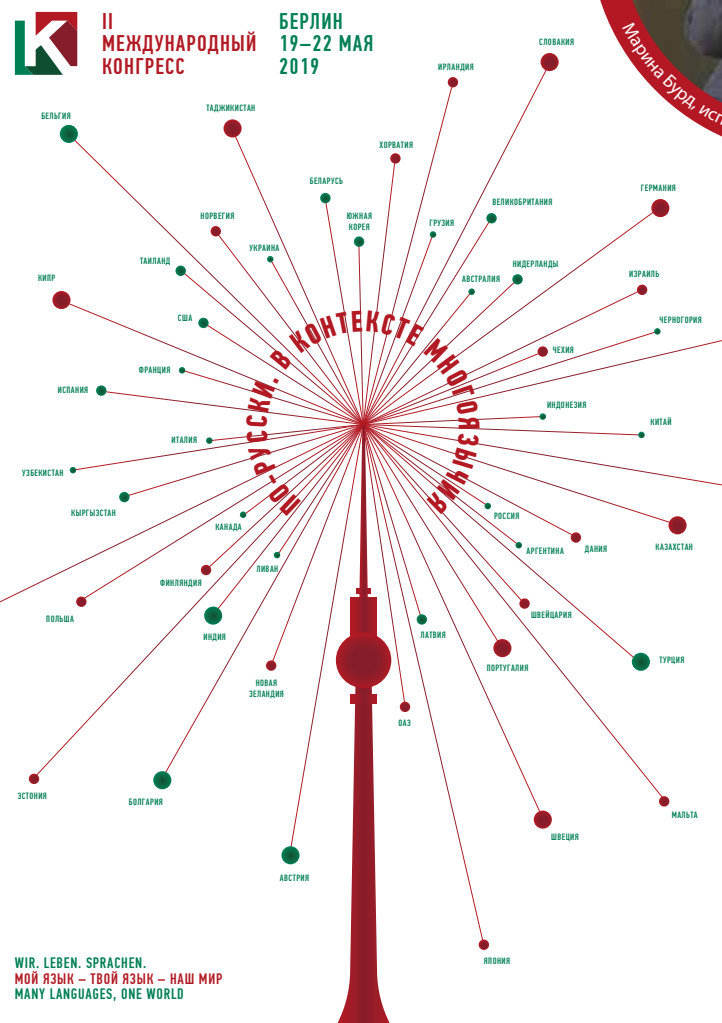


Der II. Internationale Kongress setzt das Vorhaben um, bei dem die Erfahrung der Förderung der russischen Sprache in der Diaspora zusammengefasst und eine wirksame Austauschplattform für die aktuellen Fragen und die Ermittlung neuer Arbeitsrichtungen beim Unterricht von zwei- und mehrsprachigen Kindern geschaffen wird.



„По-русски. В контексте многоязычия“

В Берлине состоялся II Международный Конгресс, посвящённый институциональной поддержке русского языка вне России



Спустя три года Берлин вновь стал местом встречи многочисленных учёных, экспертов, педагогов, директоров и руководителей билингвальных и русскоязычных детских садов, общеобразовательных школ и школ дополнительного образования из России, стран Европы и Азиатско-Тихоокеанского региона, Америки и Африки. С 19 по 22 мая 2019 г. в столице Германии прошёл II Международный Конгресс «ПО-РУССКИ. В контексте многоязычия», посвященный опыту институциональной поддержки русского языка вне России. 128 участников из 46 стран мира поделились опытом и обсудили вопросы становления русского языка в мультилингвальном контексте. Организаторами мероприятия выступили фонд «Русский мир», Общество русскоязычных родителей и педагогов Берлина МИТРА, Русский центр в Берлине и Международная ассоциация VIA LIGHT в поддержку детского многоязычия.



Работа Конгресса прошла в стенах исторического здания Международной школы им. М. Ломоносова Марцан, которую в настоящее время посещают более 200 билингвальных школьников с 1 по 11 класс.



«Двоязычие способствует лучшему пониманию истории и культур, и ученики школы им. М. Ломоносова в своём профессиональном будущем, несомненно, только выиграют от свободного владения несколькими языками», – подчеркнула на торжественной церемонии открытия Вице-Президент немецкого Бундестага Петра Пау. Важность проведения Конгресса и высокий интерес к теме мероприятия педагогов со всего мира отметили в своих приветственных речах руководитель Управления Русских центров и Кабинетов «Русского мира» Николай Сергейчев, член парламента земли Берлин Регина Киттлер и советник посольства РФ в Германии Александр Русинов.



Участники Конгресса, имеющие за плечами многолетний опыт работы в сфере билингвального образования, с удивлением отмечали размах мероприятия.



«В первую очередь поразили география этого образовательного движения. Я познакомилась с руководителями и педагогами из Германии, Финляндии, Дании, Эстонии, Польши, Португалии, Болгарии, Латвии, США, Канады, Индии, встретила коллегу из Брисбена. Такой представительный форум оказался уникальной возможностью обменяться опытом, узнать о новинках на книжном рынке учебников и методических пособий, „напитаться“ новыми идеями и установить деловые контакты», – поделилась своими впечатлениями Ольга Белоконов (школа «Русский для детей», Новая Зеландия).



Помимо пленарных выступлений учёных и экспертов, познакомивших участников с результатами последних научных исследований и системой билингвального образования в Германии, на Конгрессе работали секционные круглые столы, на которых обсуждались важные организационные вопросы: как школы и детские сады реагируют на требования времени? как создавать здоровую конкуренцию и строить отношения с местными властями и национальными государственными фондами? как интегрировать и обучать детей с проблемами развития? Участница из Казахстана Маржан Ахмеджанова, представляющая на Конгрессе частный детский сад «INTELLECIty», подытожила: «Несмотря на то, что все мы приехали из разных уголков земного шара, оказалось, что проблемы у нас одни и те же! И выстраивать концепцию развития своей организации необходимо согласно велению и вызовам времени и общества».



II Международный Конгресс продолжил традицию обобщения опыта поддержки русского языка в контексте детского многоязычия в диаспоре, создав действенную платформу для обсуждения актуальных проблем и определения перспективных новых направлений работы с би- и мультилингвальными детьми.



AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE – SOMMER-FERIENCAMP

Einer guten Tradition folgend organisierte das Berliner Familienzentrum „Familien-RING“ auch in diesem Jahr ein Sommercamp für Kinder, welches unter dem Motto „Auf den Spuren der Geschichte“ stattfand. Inna Schulze, die Koordinatorin des Familienzentrums, war über das große Interesse an der Veranstaltung positiv überrascht: „Gleich nach der Anmeldungseröffnung haben sich die ersten ‚Stammgäste‘ aus unserer Samstagsschule in die Teilnehmerliste eingetragen, wie auch einige Mädchen und Jungs, die zum ersten Mal dabei waren. Eine Bereicherung der Camp-Gruppe waren die Kinder der Internationalen Lomonossow-Schule, die unsere Kooperationskita ‚Blumenstadt‘ vor ein paar Jahren besuchten“.



Eine bunte und abwechslungsreiche Woche wartete auf die jungen Teilnehmer. Nach einem kurzen Treffen der Kita-Absolventinnen mit ihren ehemaligen Erzieherinnen im Kindergarten „Blumenstadt“ ging es in den Botanischen Garten Berlin mit dem Thema „Entstehung des Lebens auf der Erde“. Die Kinder durchstreiften Wälder und Wiesen, spazierten in nur wenigen Minuten von den Alpen zum Kaukasus, ließen sich von fernöstlichen Pflanzen verzaubern und erspürten den tropischen Regenwald mit allen Sinnen.

In der Kreativwerkstatt, die sich im Kellergeschoss des Familienzentrums befindet, konnten die Camp-Teilnehmer der glühenden Hitze entfliehen. Es wurde die Evolutionsgeschichte malerisch dargestellt und sogar Russisches Bingo, auch unter „Loto“ bekannt, gespielt.



Im Planetarium erzählte der Regenbogenfisch über das spannende Leben im Meer und deren Bewohner. Auch das spannende Thema Mittelalter wurde den Kindern angeboten. Sie entwarfen ihr eigenes Familien-Wappen, welches später den Eltern stolz präsentiert wurde. Kurz und gut: glückliche Kinder und ein gelungenes Sommer-Camp!



Liebe kleine und große Leserinnen und Leser
unseres MITRA-Newsletters!



Wir
möchten Sie gerne
ermutigen, uns kleinere, aber
auch größere Geschichten, Fotos,
Gedichte und Schilderungen aus Ihrem
MITRA-Alltag zu senden.

Für die ersten drei Einsendungen,
die für die nächste Ausgabe ausgewählt werden,
verlosen wir drei tolle Überraschungen.
Wir warten auf Ihre interessanten Beiträge.

Per Post an:
MITRA gGmbH
Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin
Per E-Mail an:
oeffentlichkeit@mitra-ev.de



www.fb.com/mitra.kindergarten
www.fb.com/fz.familienring
www.fb.com/ruszentrum
www.fb.com/vialight.association